

**Gemeinde
79677 Wembach**

Niederschrift Nr. 6 / 2015
über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Montag, den 28. September 2015** (Beginn: 19.38 Uhr, Ende: 22.52 Uhr)

in Wembach, Rathaus, kleiner Sitzungsraum

Vorsitzender: Bürgermeister Christian Rüscher

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 8
Normalzahl der ordentlichen Mitglieder: 8

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Rolf Berger	Matthias Held
Eva Mosbach	Tobias Bauer
Matthias Marx	Albert Köpfer
Hans Leisinger	Thomas Merten

Es fehlt entschuldigt:

Schriftführerin: Verwaltungsfachangestellte Ute Hellmann

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Zuhörer: 2 bis TOP 4c, dann 1

Presse: ----

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **22.09.2015** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **25.09.2015** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **5** Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Fragen der Bürger
2. Fragen und Anregungen des Gemeinderates
3. Bekanntgabe der Niederschriften vom 6. Juli 2015 (Vorlage)
4. Bauangelegenheiten
 - a) Abbruch des best. Schuppens und Neubau eines Wohnhauses mit 3 Wohneinheiten
 - b) Protokoll zur Verkehrsschau Wembach und daraus zu resultierenden Maßnahmen
 - c) Wasserkraftanlage am Böllenbach auf Gemarkung Wembach
 - d) Allgemeines
5. Information zur Breitbandversorgung im Landkreis Lörrach
6. Kosten der künstlichen Besamung oder Farrenhaltung (Vorlage)
7. TO der öffentlichen GVV-Versammlung am 8.10.2015 (Vorlage)
8. Beschluss Beitritt Biosphärengebiet Schwarzwald
9. Informationen zur Flüchtlingssituation
10. Haushaltsplanung 2016
11. Mitteilungen der Verwaltung / Verschiedenes
12. Anträge des Gemeinderates

Bürgermeister Christian Rüscher begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur heutigen Gemeinderatsitzung und eröffnet diese.

TOP 1: Fragen der Bürger (ÖS v. 28.09.2015)

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Fragen und Anregungen des Gemeinderates (ÖS v. 28.09.2015)

GR Berger spricht die Situation am Hochbehälter an. Er hat einen Plan erstellt und sich Gedanken über einen evtl. Grundstückskauf von der Gemeinde Fröhnd und einen Grundstückstausch mit der Familie Bauer gemacht.

Die Fläche des Fröhnder Grundstücks beträgt 1.380 m². GR Berger hat bereits mit der Fröhnder Bürgermeisterin geredet. Sie „hängt“ nicht an diesem Grundstück, entscheiden muss jedoch der Gemeinderat.

Bgm. Rüscher veranlasst die weiteren Schritte.

TOP 3: Bekanntgabe der Niederschriften vom 6. Juli 2015 (Vorlage) (ÖS v. 28.09.2015)

Die Niederschrift des öffentlichen Protokolls vom 6. Juli 2015 hat der Gemeinderat als Kopie erhalten.

GR Leisinger merkt an, dass bei TOP 4c „Maienbühlstraße“ statt „Niedermatt“ steht. Dies ist falsch und wird geändert.

GRin Mosbach spricht an, dass der TOP „Kiga-Beiträge“, der in der letzten Sitzung beantragt wurde, nicht auf der heutigen Tagesordnung steht. Bgm. Rüscher nimmt diesen Punkt in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung.

In der nichtöffentlichen Sitzung vom gleichen Tag wurden keine Beschlüsse gefasst.

Die Niederschriften werden anerkannt und von GRin Eva Mosbach und GR Hans Leisinger beurkundet.

TOP 4: Bauangelegenheiten (ÖS v. 28.09.2015)

a) Abbruch des best. Schuppens und Neubau eines Wohnhauses mit 3 Wohneinheiten

Dieser Bauantrag war schon mehrmals Thema im Gemeinderat.

Bgm. Rüscher liest das Schreiben des Landratsamtes vor, das die Gemeinderäte in Kopie erhalten haben.

Das Landratsamt nimmt in diesem Schreiben Bezug auf das benachbarte Wohnhaus auf Flst. Nr. 52 (Thoma). Der Gemeinderat hat in der Entscheidung vom 18. Mai 2015 Bezug auf das Gebäude auf Flst. Nr. 51/1 (Kiefer) genommen.

Im Schreiben des Landratsamtes heißt es: „Sollte die Gemeinde das erforderliche Einvernehmen rechtswidrig versagen, haben wir als zuständige Genehmigungsbehörde das fehlende Einvernehmen gemäß § 54 Abs. 4 LBO zu ersetzen.“ Der Gemeinderat sieht hier nicht, dass rechtswidrig gehandelt wird, das Gebäude passt sich nach der Auffassung der Gemeinderäte nicht der Umgebung an.

Die Versammlung macht den Vorschlag, die Höhe des Neubaus festzulegen, indem eine Linie zwischen den Firsthöhen der Nachbargebäuden (Flst. Nrn. 52/1 und 52) gezogen wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Bauantrag auch weiterhin abzulehnen.

b) Protokoll zur Verkehrsschau Wembach und daraus zu resultierenden Maßnahmen

Bgm. Rüscher verliest das Protokoll zur Verkehrsschau am 23. Juli 2015.

- Bei der Frage, wer beim Radweg/Abbiegung nach Wembach Vorfahrt hat, hat das LRA entschieden, dass hier die Autofahrer Vorfahrt haben. Entsprechende Beschilderung wird angebracht.
- Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der B317 bei der Abbiegung nach Wembach auf 50 km/h (aktuell 70 km/h) ist nicht genehmigungsfähig.
- Die aktuelle Geschwindigkeitsreduzierung (70 km/h) auf der B317 wird verlängert in Fröhnder Richtung.
- Die Parkplatzsituation soll in der nächsten Gemeinderatssitzung verhandelt werden. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, z.B. Schilder, Parken mit Parkscheibe, Pfosten oder Bügel.
- Antrag auf Rechtsabbiegung bei der Firma Hella: Das LRA hat hier ein eindeutiges Signal zur Ablehnung gegeben. Natürlich darf ein Antrag gestellt werden, alleine die Planungskosten würden rund 3.600 Euro betragen. Der GR vertritt einstimmig die Meinung, dass hier keine Planung gemacht werden soll.
- Maienbühlstraße und Zone 30:
Von der Ortsverbindungsstraße her aus Richtung Fröhnd kommend stehen am Ortseingang Wembach keine Schilder (Ortsschild und Temposchild). Dies soll jetzt gemacht werden. Bgm. Rüscher klärt ab, wer hier aktiv werden muss.
- Geklärt werden muss noch, wer die Markierungen bei den Parkplätzen in der Maienbühlstraße sowie die Piktogramme macht. Dies soll zeitnah erfolgen.
- Die Anregungen zur Bildung von Fahrgemeinschaften bei der Firma Hella haben nichts gebracht. Hier soll nochmal Kontakt mit Hella aufgenommen werden.
- Maienbühlstraße: Ein verkehrsberuhigter Bereich ist hier nicht möglich. Es gibt die Möglichkeit zur Parkplatzregelung, Parken nur in gekennzeichneten Flächen möglich. Bgm. Rüscher gibt den Auftrag für die Planung der Parkplätze an Alexandra Diewald, dies soll sehr zeitnah erfolgen.
- Einmündung Bergstraße in L 131: Hier ist das erforderliche Sichtdreieck nicht gegeben und kann auch nicht hergestellt werden. Die Zone 30 wird deshalb auf der L 131 verlängert bis nach der Einmündung Bergstraße. Die verkehrsrechtliche Anordnung kommt noch.
- Geschwindigkeitsmessungen: Es wird noch geprüft, ob in der Zone 30 auf der L 131 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden können. Evtl. können auch Geschwindigkeitsmessgeräte beispielsweise mit Smileys aufgestellt werden.

c) Wasserkraftanlage am Böllenbach auf Gemarkung Wembach

Die Wasserkraftanlage befindet sich auf dem Grundstück Schubert. Die Gemeinde hat vom Landratsamt ein Schreiben zur Kenntnis erhalten. Es geht hier um neue Auflagen, die der Eigentümer erfüllen muss.

d) Allgemeines

- Die Brücke über den Böllenbach (Todtnauerli-Weg) wird komplett saniert (Erneuerung

des Überbaus). Bgm. Rüscher erläutert die Pläne des Landratsamtes. Das Landratsamt ist Bauherr.

- Der Bauantrag von Sandra Kiefer wurde genehmigt.
- Am 21. September 2015 fand eine Infoveranstaltung wegen der Sanierung des Freibades statt. Bei der Farbe der Steine wurde sich für alpenweiß entschieden. Bei der Fußgängerbrücke gab es eine Pattsituation. Schönau und Wembach waren dafür, dass diese gemacht wird, die anderen dagegen (4:4 Stimmen). Hier hat man sich für einen Kompromiss entschieden, die Fundamente sollen gemacht werden, über die Brücke soll in der nächsten Sitzung entschieden werden. Derzeit sind bei der Schwimmbadsanierung ca. 400.000 Euro Mehrausgaben im Vergleich zur Planung.
- Es wird eine Info-Veranstaltung wegen der Bio-Tonne geben. Diese kommt ab 2016 und ist nicht verpflichtend. Die Schreiben an die Haushalte wurden bereits vom LRA verschickt.

TOP 5: Information zur Breitbandversorgung im Landkreis Lörrach (ÖS v. 28.09.2015)

Am 18. September 2015 war die konstituierende Sitzung, der Zweckverband wurde gegründet. Peter Schelshorn ist hier Mitglied im beschließenden Ausschuss. Es wurden Pläne vorgelegt, an welchen Stellen Glasfaserkabel verlegt werden soll. Die Stelle des Geschäftsführers (Angestellte/r) wird ausgeschrieben.

TOP 6: Kosten der künstlichen Besamung oder Farrenhaltung (Vorlage) (ÖS v. 28.09.2015)

Der Gemeinderat hat zu diesem TOP eine Vorlage erhalten. Die Rechnungen über Besamungen sollen in Zukunft von den Landwirten selbst bezahlt werden. Diese erhalten von der Gemeinde einen Zuschuss. So könnte der Verwaltungsaufwand erheblich reduziert werden. Vorgeschlagen wird, dass der Zuschuss auf 1.200 Euro geteilt durch die Anzahl der weiblichen Tiere über 18 Monaten festgesetzt wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zuschussregelung. Der Zuschuss soll als fester Betrag (1.200 Euro geteilt durch 32 Tiere) für jedes weibliche Tier über 18 Monaten ausgezahlt werden.

Die GR Tobias Bauer und Matthias Marx haben an der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit nicht teilgenommen.

TOP 7: TO der öffentlichen GVV-Versammlung am 8.10.2015 (ÖS v. 28.09.2015)

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Tagesordnung der Verbandsversammlung und beantwortet Fragen des GR.

Zu TOP 10 Neufassung der Verbandssatzung:

GR Merten bemerkt einen Schreibfehler. Bei der Überschrift fehlt bei „Gemeindeverwaltungsverband“ ein „n“.

Der Gemeinderat möchte zu § 8 Abs. 3c erklärt haben, wieso der Verbandsvorsitzende „für die Ernennung, Einstellung und Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 bis 9 TVöD, Aushilfsbeschäftigten, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen“ allein zuständig sein soll. Bgm. Rüscher erklärt, dass dies aus terminlichen Gründen (Verbandsversammlung nur vier Mal jährlich) so sein soll, außerdem wird die Verbandsversammlung über alle Entscheidungen informiert. Es ergibt sich nun eine Diskussion.

GR Leisinger merkt an, dass § 9 Abs. 1 „Der Verband stellt die zur Erfüllung und Erledigung der gemeinsamen Aufgaben erforderlichen Bediensteten ein.“ § 8 Abs. 3c widerspricht.

Bgm. Rüscher fragt diesbezüglich bei Hauptamtsleiter Krumm nach.

Die Gemeinderäte fragen nach, ob § 7 Abs. 3 „Stimmenverhältnis“ so praktiziert wird. Auch dies wird Bgm. Rüscher mit Hauptamtsleiter Krumm klären.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Erlass der neuen Verbandssatzung mehrheitlich (zwei Enthaltungen - GRin Eva Mosbach und GR Thomas Merten) zu. Vorbehalt: Klärung des Widerspruches der §§ 8 und 9.

TOP 8: Beschluss Beitritt Biosphärengebiet Schwarzwald (ÖS v. 28.09.2015)

Bgm. Rüscher gibt bekannt, dass vom 1. Oktober bis 2. November 2015 die Biosphärenverordnung in den Kommunen zur Ansicht ausliegt. Wembach hat weder eine Kernzone noch eine Pflegezone, d.h. dass alles Entwicklungszone ist. GR Berger erläutert die Unterschiede der Zonen. Es ergibt sich nun eine Diskussion. Es kommt nun die Frage auf, ob Wembach doch eine Pflegezone haben möchte. Auch die Frage, ob dies nachträglich geschehen kann, wird gestellt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Beitritt zum Biosphärengebiet Schwarzwald.

TOP 9: Informationen zur Flüchtlingssituation (ÖS v. 28.09.2015)

Es fand kürzlich ein Treffen der Bürgermeister mit Vertretern des Landratsamtes in Schönau statt. Hier wurden verschiedene Orte angesprochen, wo Flüchtlinge untergebracht werden könnten. Als Richtwert für die Unterbringung für Flüchtlinge wird 1 % der Bevölkerung genannt. Die Vertreter des Landratsamtes geben an, dass das Verhältnis der Einwohnerzahl zur Zahl der Asylbewerber gewahrt werden soll.

Für eine Anschlussunterbringung wird die Gemeinde wohl in Zukunft für zwei Personen eine Wohnung benötigen.

TOP 10: Haushaltsplanung 2016 (ÖS v. 28.09.2015)

Eine Investitionsplanung für die Jahre 2016 bis 2018 liegt dem Gemeinderat als Tischvorlage vor. Die Räte sollen bis zur nächsten Sitzung überlegen, welches Projekt 2016 in Angriff genommen werden soll. Die Dachsanierung am Rathaus hat noch Zeit, dies soll nicht 2016 erfolgen.

TOP 11: Mitteilungen der Verwaltung/Verschiedenes (ÖS v. 28.09.2015)

- Laut Bauamt ist für die Gemeinde Wembach kein Energieaudit notwendig.
- Bgm. Rüscher erinnert an die Infoveranstaltung bzw. Grundlagenschulung NKHR am 12. Oktober 2015 im Gymnasium in Schönau.
- Karin Maier war kürzlich mit ihrem E-Rolli in Wembach unterwegs. Dabei hat sie festgestellt, dass sie bei der Bushaltestelle in Fahrtrichtung Schönau (nach Überquerung der Bundesstraße) keine Möglichkeit hat, mit dem Rollstuhl auf den Gehsteig zu kommen. Dies soll mit der Straßenmeisterei besprochen werden. Bgm. Rüscher kümmert sich darum.

TOP 12: Anträge des Gemeinderats (ÖS v. 28.09.2015)

GR Leisinger merkt an, dass in der Bergstraße beim Anwesen Jürgen Karle zwei Löcher in der Asphaltdecke sind. Dies sollte noch vor Wintereinbruch geflickt werden. Bgm. Rüscher gibt dies an die Firma Engesser weiter.

GR Marx berichtet vom Bau des Buswartehäuschens bei Schindeln. Das Häuschen ist fast fertig, es war eine gute Gemeinschaftsaktion der Schindler Einwohner.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung vom Vorsitzenden geschlossen. Im Anschluss schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Die Schriftführerin: